

Für Einschreibsendungen tritt dem Porto überall gleichmäßig die Einschreibgebühr mit 20 Pf. und ebenso für die Beschaffung eines Rückscheines eine Gebühr von 20 Pf. hinzu.

Postaufträge sind im Reichspostgebiete und Helgoland bis 600 Mf., nach der Schweiz bis 750 Francs zulässig. Das Porto für erstere beträgt 30 Pf., für letztere 20 Pf. für je 15 Gramm. Für die Uebersendung der eingezogenen Summe kommt die Postanweisungsgebühr in Ansatz. Postaufträge zur Einholung von Wechselschecks im Reichspostgebiete. Die Gebühren betragen für Hinsendung des Postauftrags 30 Pf., für Vorzeigung des Wechsels 10 Pf., für die Rücksendung des acceptirten Wechsels 30 Pf.

Das Porto für Postanweisungen beträgt:

- 1) im Reichspostgebiete und nach Luxemburg:
 

bis 100 Mark	20 Pf.
über 100—200	= 30 =
= 200—400	= 40 =
- 2) nach Oesterreich-Ungarn (in Reichswährung auszustellen, zulässig bis 400 Mark):
 

für je 20 Mark 10 Pf., mindestens jedoch 40 Pf.
- 3) nach Belgien (in Belgischer Währung auszustellen, 1 Franc = 82 Pf., zulässig bis 500 Francs):
 

für je 20 Mark 20 Pf., mindestens jedoch 40 Pf.
- 4) nach Dänemark (in dänischer Währung auszustellen, zulässig bis 355 Kronen):
 

für je 20 Mark 10 Pf., mindestens jedoch 40 Pf.
- 4a) nach Frankreich mit Algerien (in französischer Währung auszustellen, 1 Franc = 82 Pf., zulässig bis 500 Francs):
 

für je 20 Mark 20 Pf., mindestens jedoch 40 Pf.
- 5) nach Großbritannien und Irland (in englischer Währung auszustellen, 1 Pfund Sterling = 20 M. 50 Pf.):
 

bis 75 Mark	= Mark 75 Pf.
über 75 = 150	= 1 = 50 =
= 150 = 210	= 2 = 25 =
- 5a) nach Helgoland (in Reichswährung auszustellen, zulässig bis 400 Mark):
 

für je 20 Mark 10 Pf., mindestens jedoch 40 Pf.
- 6) nach Italien und Egypten (in italienischer Währung auszustellen, 1 Franc = 82 Pf., zulässig bis 500 Francs):
 

für je 20 Mark 20 Pf., mindestens jedoch 40 Pf.
- 7) nach den Niederlanden (in niederländischer Währung auszustellen, 1 Fl. = 1 M. 70 Pf., zulässig bis 235 Fl.):
 

für je 20 Mark 20 Pf., mindestens jedoch 40 Pf.
- 7a) nach Niederländisch-Ostindien (in niederländischer Währung auszustellen, 1 Fl. = 1 M. 70 Pf.):
 

bis 150 Fl.	
für je 20 Mark 30 Pf., mindestens aber 40 Pf.	

- 8) nach Norwegen (in Kronen u. Vere auszustellen, zulässig bis 355 Kronen):
 

für je 20 Mark 20 Pf., mindestens jedoch 40 Pf.
  - 8a) nach Portugal (in Milreis und Reis auszustellen, 1 Milreis = 4 Mf. 50 Pf., zulässig bis 90 Milreis):
 

für je 20 Mark 20 Pf., mindestens jedoch 40 Pf.
  - 8b) nach Rumänien wie sub Nr. 3.
  - 9) nach Schweden (in schwedischer Währung auszustellen, 100 Kronen = 112 M. 75 Pf., wie sub Nr. 8).
  - 10) nach der Schweiz (in Schweizer Währung auszustellen, 1 Franc = 82 Pf., wie sub Nr. 3).
  - 11) nach der Türkei — nur nach Constantinopel — (in türkischer Goldwährung auszustellen, 16 $\frac{1}{2}$  Pfaster = 3 Mark, zulässig bis 400 Mark):
 

für je 20 Mark 10 Pf., mindestens jedoch 40 Pf.
  - 12) nach den Vereinigten Staaten von Amerika (in amerikanischer Goldwährung auszustellen, 71 Cts. = 3 M.):
 

bis 5 Dollars	= Mark 40 Pf.
über 5 = 10	= — = 80 =
= 10 = 20	= 1 = 60 =
= 20 = 30	= 2 = 40 =
= 30 = 40	= 3 = 20 =
= 40 = 50	= 4 = — =
  - 13) nach Ostindien (mit Ausschluß von Ceylon) und Birma (in engl. Währung auszustellen, 1 Pfund = 20 M. 50 Pf., zulässig bis 10 Pfund Sterl.):
 

bis 75 Mark	1 Mark
von 75 = 150	= 2 =
= 150 = 205	= 3 =
  - 14) nach den bedeutenderen Orten Süd-Australiens und Queensland (in englischer Währung auszustellen, 1 Pfund = 20 M. 50 Pf.):
 

bis 210 Mark	zulässig,
für je 3 Mark oder einen Theil von 3 Mark	10 Pf.
mindestens aber 1 Mark.	
- Telegraphische Postanweisungen sind nach den unter 1, 3, 5a und 10 angeführten Ländern zulässig.

#### 4. Fahrpost-Porto-Tarif für Deutschland und Oesterreich-Ungarn.

##### A. Für Pakete:

1) Bis 5 Kilogramm:	
a) auf Entfernung bis 10 Meilen	25 Pf.
b) auf alle weiteren Entfernungen	50 =
2) Über 5 Kilogramm:	
a) für die ersten 5 Kilogramm, die vorstehenden Säze;	
b) für jedes weitere Kilogramm.	
bis 10 Meilen (Zone I)	5 =
über 10 = 20 = (Zone II)	10 =
= 20 = 50 = (Zone III)	20 =
= 50 = 100 = (Zone IV)	30 =
= 100 = 150 = (Zone V)	40 =
= 150 Meilen (Zone VI)	50 =

##### B. Für Briefe mit Werthangabe:

a) bis 10 Meilen	20 Pf.
b) auf weitere Entfernungen	40 =
außerdem eine Versicherungsgebühr von 5 Pf. für 300 Mark oder einen Theil von 300 Mark, mindestens jedoch 10 Pf.	
für unfrankirte Pakete und Briefe mit Werthangabe tritt ein Portozuschlag von 10 Pf. hinzu; für sperriges Gut wird das Porto um die Hälfte erhöht.	

##### C. Für Pakete und Briefe mit Postvorschuß:

- 1) Die unter A und B angeführten Säze.
- 2) Eine Vorschußgebühr von 2 Pf. pro Mark, mindestens jedoch 10 Pf. Die sich ergebenden Pfennige werden auf 5 resp. 10 aufwärts abgerundet.